

Angewandte Chemie

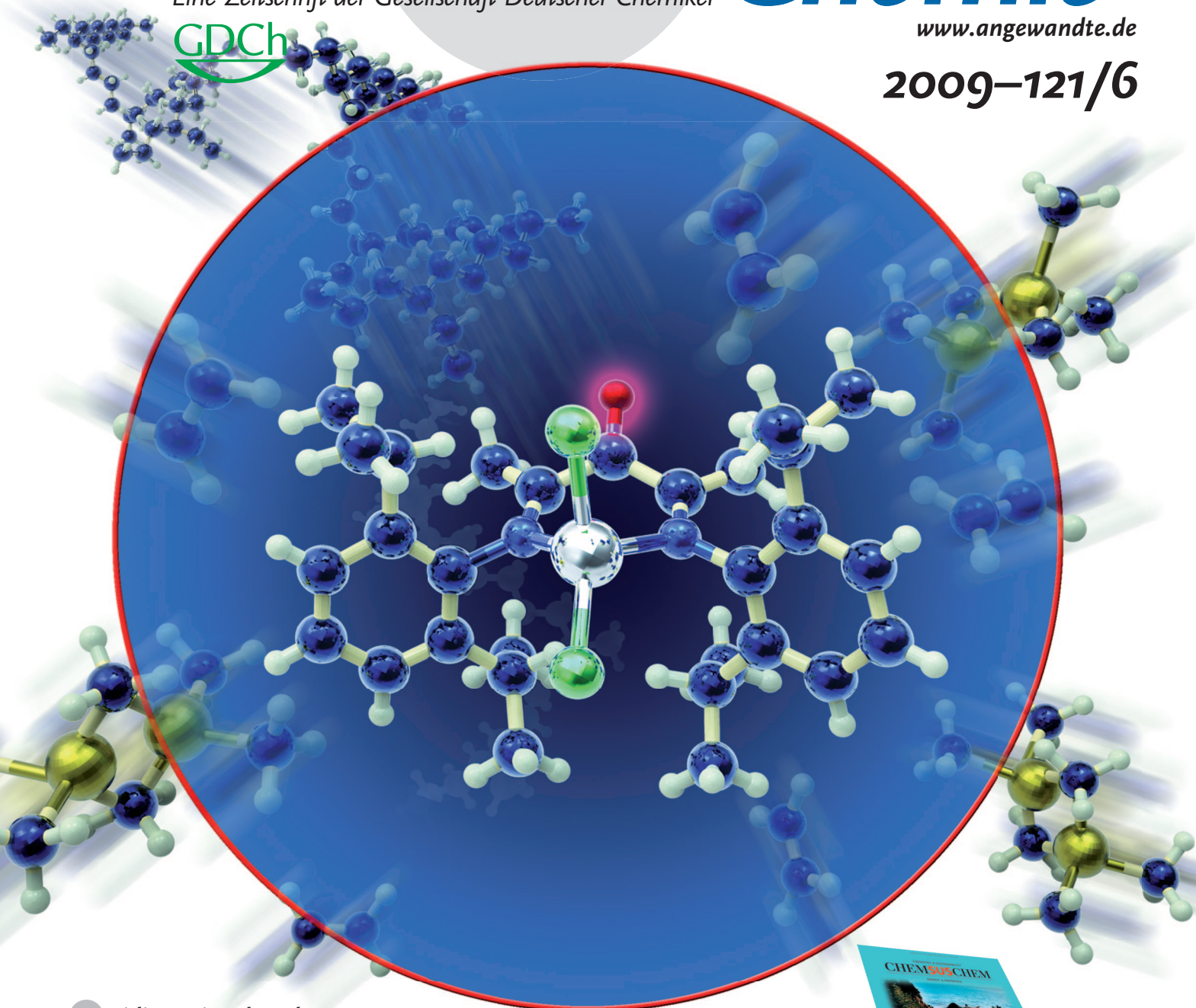
D 1331

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

GDCh

www.angewandte.de

2009–121/6



Zweidimensionale Polymere

A. D. Schlüter et al.

Proteinwirkstoffe

T. J. Fairchild, R. P. Doyle und A. K. Petrus

Hypervalente Bromverbindungen

T. Wirth et al.

Olefin-Isomerisierung

T. J. Donohoe et al.

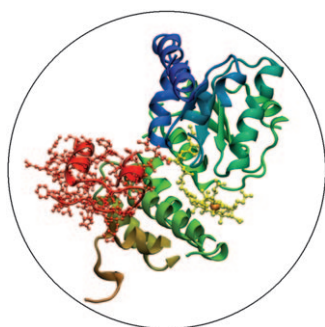
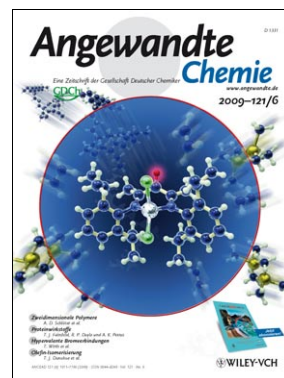


Jetzt
abonnieren!

Titelbild

Jason D. Azoulay, Rene S. Rojas, Abigail V. Serrano, Hisashi Ohtaki, Griselda B. Galland, Guang Wu und Guillermo C. Bazan*

Durch Modifikation des Ligandengerüsts, und zwar durch Einfügen einer exocyclischen Carbonylgruppe (in Rot hervorgehoben), lässt sich die Aktivität eines Nickelkatalysators für die Olefinpolymerisation deutlich steigern. Wie G. C. Bazan et al. in der Zuschrift auf S. 1109 ff. erläutern, bewirken die freien Sauerstoff-Elektronenpaare, dass Lewis-Säuren Elektronendichte vom kationischen aktiven Zentrum abziehen können. Diese Modulation elektronischer Effekte ermöglicht ein Feineinstellen der Reaktivität elektrophiler aktiver Übergangsmetallzentren.

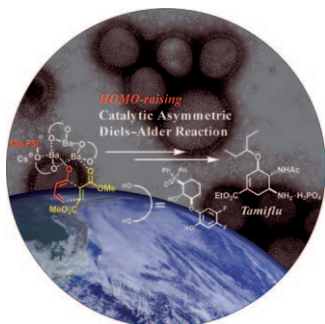
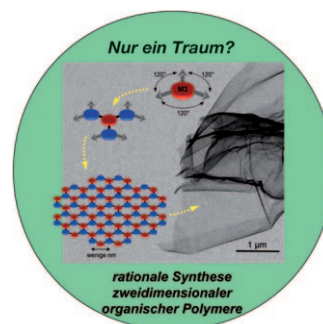


Orale Proteinverabreichung

Wie können Peptid- oder Proteinwirkstoffe oral verabreicht werden, ohne dass eine Hydrolyse im Magen erfolgt? R. P. Doyle, T. J. Fairchild und A. K. Petrus unterbreiten in ihrem Kurzaufsatz auf S. 1040 ff. einen Lösungsvorschlag: Nach der Konjugation an Vitamin B₁₂ kann ein bestehender Aufnahmeweg genutzt werden.

Zweidimensionale Polymere

Wie könnte es gelingen, ein echtes zweidimensionales Polymer herzustellen? A. D. Schlüter et al. stellen im Aufsatz auf S. 1048 ff. die bisherigen Strategien vor und analysieren die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Synthese.



Synthesemethoden

Tamiflu wird weltweit zur Behandlung von Grippe eingesetzt, was effiziente Syntheserouten zur Herstellung dieses Wirkstoffs nötig macht. M. Shibasaki und Mitarbeiter beschreiben auf S. 1090 ff. eine Diels-Alder-Methode zur Synthese von Tamiflu.